

# Gemeinde rundschau

Mai 2008 Ausgabe Nr. 71



Gemeindeamt A-6934 Sulzberg



Profis im Alpenstadion und Fußball für einen guten Zweck. Bei dem vom FC Sulzberg veranstalteten Benefizspiel **ADEG Wörndle FC Sulzberg - Cashpoint SCR Altach** kamen großartige 577 Euro zusammen. Der Erlös wurde von FC-Obmann Markus Moosbrugger an Krankenpflegeverein-Obmann Armin Heim überreicht.

## Feuerwehrhaus

Thal bekommt eine neues  
Feuerwehrhaus.



Seite 7

## Sweet Sulzberg

Jetzt gibt's feinste Zotter-Schokolade,  
verpackt in Sulzberg-Werbung.



Seite 13

## Schaffartag

Einblicke in die Arbeitswelt verschaffe  
der vorarlbergweite „Schaffartag“



Seite 19

## „Spatenstich“ für die Gemeindeentwicklung

Bei einem Bauvorhaben symbolisiert der Spatenstich jene Phase, in der die Planungen abgeschlossen sind und die Bauarbeiten beginnen. Genau dort stehen wir in Sachen Gemeindeentwicklung. Mehr als ein Jahr lang wurden in unzähligen Workshops und Arbeitssitzungen Pläne und Ideen geschmiedet. Jetzt geht es an die Umsetzung. In dem 160-seitigen Bericht von Dr. Gerald Mathis sind der gesamte Verlauf bisher, aber auch die konkreten Maßnahmen der Zukunft samt Zeitplan festgeschrieben. Diese umfassen alle Lebensbereiche unseres Gemeinwesens, von der Kinderbetreuung über Jugend, Wohnen, Freizeit, Verkehr, Natur, Arbeitsplätze bis zur Altersversorgung. Konkret sind es die folgenden acht Handlungsfelder, in denen wir uns in den nächsten Monaten bewegen werden.

1. Einwohnerentwicklung und Betreuung
2. Flächen- und Ansiedlungsmanagement
3. Kultur
4. Tourismus
5. Marke Sulzberg – Ortsmarketing
6. Verkehrslogistik
7. Umwelt- und klimafreundliches Sulzberg
8. Landwirtschaft

Die Gemeindevertretung hat das vorliegende Gemeinde- und Wirtschaftsentwicklungskonzept samt den ausformulierten Maßnahmenplänen als Leitrahmen und Arbeitsprogramm für die kommenden Jahre mit einstimmigem Beschluss angenommen.

Die am 9.5.2008 vorgestellte Fassung des Gemeinde- und Wirtschaftsentwicklungskonzeptes gibt es zum Herunterladen im Internet auf [sulzberg.at](http://sulzberg.at) im Dokumentarchiv in einer Gesamtfassung (160 Seiten / 5,5 MB) und in einer Kurzfassung (52 Seiten / 0,3 MB)



Etwa 60 Bürgerinnen und Bürger, das sind etwa 5 % der Wahlberechtigten interessierten sich für die zukünftigen Maßnahmenpläne.

**Der Bürger-  
meister meint:**



### **Gemeinde - Zukunft selbst gestalten**

*Mit der Präsentation des Gemeinde- und Wirtschaftsentwicklungskonzeptes Sulzberg am 9. Mai 2008 im Laurenzisaal haben wir ein wichtiges Zwischenziel in unserem Gemeindeentwicklungsprozess erreicht. Der Arbeitsplan ist erstellt, die Umsetzung kann beginnen.*

*So mancher wird sich fragen, warum das Ganze und was steht dahinter. Zunehmend stehen auch kleine, ländliche Gemeinden wie Sulzberg vor der Frage, inwieweit sie ihre zukünftige Entwicklung gezielt selbst in die Hand nehmen wollen. Die schnellen und großen Veränderungen in allen Lebensbereichen unserer Gesellschaft verlangen auch neue Ansätze in der Gemeindepolitik. Gemeinden müssen sich in Hinkunft viel intensiver und professioneller um ihre gesamthafte Standort- und Wirtschaftsentwicklung kümmern. Man kann die künftige Entwicklung auch dem Zufall überlassen und in „verharrender Weise“ hoffen, dass schon alles seinen richtigen Lauf nehmen wird. Dies wäre einfacher, bequemer und würde deutlich weniger Engagement und politische Professionalität verlangen.*

*Damit nehmen aber die politischen Entscheidungsträger, die ihnen übertragene Verantwortung nicht vollumfänglich wahr. Denn in einer Gemeinde entstehen auch Kosten, indem man Dinge versäumt oder vernachlässigt. Man spricht hier – wie in der Wirtschaft auch – von Opportunitätskosten.*

*Um aber zu wissen, wohin die kommunale Reise gehen soll, braucht man konkrete Ziele und einen dazugehörigen Maßnahmenplan. Hat*

*man dies nicht, passiert etwas, was vielen Gemeindefunktionären nur zu gut bekannt ist: Man ist gezwungen, Anlagentätigkeit zu betreiben.*

*Vor diesem Hintergrund hat sich die Gemeindevertretung vor gut einem Jahr zur Ausarbeitung eines Gemeinde- und Wirtschaftsentwicklungskonzeptes entschieden. Das Konzept beinhaltet im ersten Teil eine grundsätzliche Bestandsaufnahme und eine umfassende Analyse der Stärken und Potenziale der Gemeinde Sulzberg.*

*Darauf aufbauend wurde der Gemeinde – und Wirtschaftsentwicklungsleitungsrahmen entwickelt, der eine grundlegende Willenserklärung und eine verbindliche Zieldefinition für die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Sulzberg darstellt. Der zweite Teil des Konzeptes besteht aus den acht konkret definierten Handlungsfeldern mit Handlungsempfehlungen und Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele der Gemeinde Sulzberg. Dabei geht es in diesem Prozess nicht ausschließlich darum, möglichst viel neue Infrastruktur zu schaffen, sondern den Menschen in unserer Gemeinde bewusst zu machen, welche Werte wir besitzen. Wir brauchen verstärkt eine Politik der Inwertsetzung, die den Wandel von der Wunschwirtschaft zur Wertewirtschaft verantwortungsvoll gestaltet und die Menschen vom Haben zum Sein führt. Wert entsteht aus Wertschätzung.*

*Ich lade alle Gemeindefunktionäre ein diesen neuen Weg der Gemeindeentwicklung mit zu gehen und mit zu gestalten, damit Sulzberg auch in Zukunft eine attraktive und lebenswerte Gemeinde bleibt.*

*Helmut Blank, Bürgermeister*

## Novelle zum Bestattungsgesetz

Das neue Bestattungsgesetz trägt dem zunehmenden Trend zu Feuerbestattungen und der damit verbundenen Verwahrung der sterblichen Überreste Rechnung. Es enthält Bestimmungen über die Beschaffenheit von Urnen. Neu ist, dass Urnen mit Genehmigung des Bürgermeisters in Ausnahmefällen auch außerhalb eines Friedhofes, z.B. auch zu Hause aufbewahrt oder beigesetzt werden dürfen. Voraussetzung ist aber, dass der/die Verstorbene den Wunsch zur Verwahrung an einem anderen Ort schriftlich hinterlassen hat. Der zur Übernahme der Urne bestimmte Angehörige muss über den Aufbewahrungsort verfügungsberechtigt sein.

Weiters enthält die Gesetzesnovelle angepasste Bestimmungen über Friedhöfe über die Zulassung von Urnenstätten anderer Religionsgemeinschaften.

## Abwassergenossenschaft Schüssel - Simligschwend gegründet

Am 29.2.2008 hat die konstituierende Versammlung der Abwassergenossenschaft Schüssel - Simligschwend (ASS) stattgefunden. Etwa 10 Mitglieder sind der ASS beigetreten. Obmann wurde Dietmar Fink, Obmannstellvertreter Herbert Stenzel.

Ziel der ASS ist es, ca 15 Haushalte im Einzugsbereich zu entsorgen. Der Einzugsbereich der zu klärenden Abwässer reicht von Süßenwinkel bis Brögen. Die vom Büro Bischofsberger entworfene Kleinkläranlage wird in der Parzelle Schüssel errichtet. Die geklärten Abwässer müssen mangels ausreichend wasserführender Bäche bis zur Weissach geleitet werden. Baubeginn der Anlage ist im 2008.

## Betriebsgebiet Rotgschwend: BB1 oder BB2 ?

Die Gemeindevertretung hat am 31.3.2008 eine Fläche von knapp 2 ha in Rotgschwend von Freifläche in Betriebsgebiet umgewidmet. Im vorangegangenen einmonatigen Auflageverfahren sind außer von Landes- und Bundesdienststellen keine Stellungnahmen eingegangen.

Am 10.4. wurde auf Empfehlung der Landesraumplanungsstelle das Auflageverfahren neuerlich eröffnet mit dem Ziel, eine Betriebsfläche der Kategorie 2 (BB2) zu bilden. BB2 heißt, dass auf solchen Flächen u.a. Wohnungen nicht zulässig sind. Wohnungen in Betriebsgebäuden können die Ansiedlung von Unternehmen behindern, weil der Schutz der dort Wohnenden vor Betriebsinteressen stehen würde. Diese Widmungsabsicht auf BB2 hat nun auch die Nachbarschaft sensibilisiert. Es wird befürchtet, dass BB2 die Ansiedlung ortsfremder Betriebe mit sehr großem Emissionsaufkommen ermöglichen wird.

Die Gemeindevertretung wird sich bei der nächsten Beratung über die Umwidmung in BB2 mit einer Reihe von Stellungnahmen befassen müssen, die zwar ein Betriebsgebiet tolerieren, jedoch nicht ein Betriebsgebiet der Kategorie 2.

## Kurz notiert ..

### Sanierung Hauptschule Doren

In den nächsten Jahren steht wieder ein aufwändiges Projekt vor uns: Der Baubestand der Talenthauptschule muss einer Generalüberholung unterzogen werden. Neben räumlichen Anpassungen soll die gesamte Heizungs- und Lüftungstechnik sowie die Wärmedämmung auf einen energetisch neuen Standard gebracht werden. Ein adaptiertes Raumprogramm für die Turnsäle steht zur Disposition. Die vorbereitenden Planungen dazu sind bereits im Gange. Die Bauabwicklung erfolgt über die Gemeinde-Immobilien-gesellschaft Doren, die Finanzierung wird nach Maßgabe der Schülerzahlen auf die drei Verbandsgemeinden Doren, Sulzberg und Langen aufgeteilt.

### Schlussabrechnung Gemeindehaus

Die Endabrechnung für den Neubau des Gemeindehauses samt Fassaden- und Dachsanierung beim Feuerwehrhaus liegt nun vor. Die Kosten schließen ab mit € 2.180.300,- das sind € 63.450,- weniger wie veranschlagt.

### Abgabe von Strauch- und Gartenschnitt

Die Gemeinde wird in Kürze eine Abgabemöglichkeit für Strauch- und Gartenschnitt anbieten. Bei Drucklegung dieses Blattes waren die Beratungen im Abfall- und Umweltausschuss noch nicht abgeschlossen, sodass die Verlautbarungen dazu demnächst auf der Newseite von [sulzberg.at](http://sulzberg.at) und im Gemeindeblatt nachzulesen sein werden.

### Höhenlimits für Objekte in Hanglagen

Ist das Nachbarhaus schon da, - kein Problem. Kommt das Nachbarhaus Jahre später - Weltuntergangsstimmung. Das Thema Aussicht, genauer das befürchtete Verbauen der Aussicht durch einen Nachbar wird durchwegs als sehr gravierende Minderung der Lebensqualität empfunden. An den Südhängen unterhalb des Dorfes hat dieses Thema eine besonders dominante Bedeutung. Das Baugesetz regelt nachbarliche Ansprüche auf Bauabstände und Lichteinfall, nicht aber jene auf Aussicht. Der Bau- und Raumplanungsausschuss hat über die immer wieder auftauchende Problematik beraten und empfohlen, zum Schutz der Betroffenen einerseits und als Werkzeug für die Baubehörde andererseits für die ca 20 bestehenden Baulücken an der Südseite Richtlinien für die Gebäudehöhen herauszuarbeiten. Dazu wird in den nächsten Wochen in Zusammenarbeit mit einem Architekt für jedes unbebaute, im Hinblick auf Aussicht unterliegende Grundstück ein Werkblatt erstellt. Natürlich werden sich die Höhenvorgaben an den bestehenden Nachbargebäuden

orientieren. Ebenso werden für das Neubaugebiet Rutholz Gestaltungsrichtlinien entworfen.

Die Sorge, dass ein Unterlieger dem Oberlieger die Sicht verbaut ist sehr verbreitet.



**Werner Walser** ist seit April 2008 selbständiger Lebens- und Sozialberater. Unter dem Namen „Familieninsel“ werden in Gaißau u.a. Paarberatung, Erziehungsberatung und sozial-pädagogische Diagnostik etc. angeboten. Unterstützt wird er dabei von der Dipl. Psychologin u. Dipl. Pädagogin MMg. Miriam Walser. Mehr unter [www.familieninsel.at](http://www.familieninsel.at)

\*

**Szabó Ágnes**, Wolfbühl 18 hat eine 3-semesterige Ausbildung zur Dipl. Kinesiologin/Trainerin am Centrum Humanicum in Hard mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen.

\*

**Sabrina Hertnagel**, Widum hat das Studium Internationale Wirtschaftswissenschaften (IWW) und Betriebswirtschaft (BWL) in nur 9 Semestern abgeschlossen. Sie darf nun den akad. Titel „Mag. rer.soc.oec“ führen.

\*

Der Pfarrkirchenrat hat die Entscheidung über die Anschaffung von neuen Stühlen und Tischen für den Laurenzisaal bereits getroffen. Ausgewählt wurde ein gepolsterter Sessel mit Reihen-Funktion.

\*

**Manfred Barta**, Dorf 351 hat den Standort für das Gewerbe „Werbegrafik und Designer“ von Wolfurt an seinen neuen Wohnort in Sulzberg, Dorf 351 verlegt.

\*

Die **Volksschule Sulzberg** bekommt neue Schul-PC's. 10 Rechner samt Zubehör wurden über den Gemeinde-

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Günstig Busfahren mit dem Familienpass

Haben Sie schon den neuen Familienpass 2008? Neben Vergünstigungen bei vielen Ländle-Freizeitanlagen ist vor allem der Linienbus mit dem FamPass sehr günstig. Es zahlt nur ein Elternteil. Den Familienpass gibt es im Gemeindeamt.

## Gebührenbefreiung für Kinder unter 2 Jahren

Wie mehrfach berichtet wurde, ist ab 1.1.2008 das Gebührengesetz geändert worden. Mit dieser Änderung werden anlässlich der Geburt eines Kindes die Geburtsurkunde, der Staatsbürgerschaftsnachweis und ein Reisedokument bis zum 2. Geburtstag gebührenfrei ausgestellt. Auch die nachträgliche Eintragung des Kindes bis zum 2. Geburtstag in den Reisepass eines oder beider Elternteile fällt unter diese Gebührenfreiheit. Dies gilt auch für Personen, die vor dem 1.1.2008 geboren sind, aber am Ausstellungstag das 2. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

## Termine beim BM bitte voranmelden

Der Terminkalender unseres Bürgermeisters ist ziemlich ausgefüllt und wir wollen vermeiden, dass Bürger und Bürgerinnen mehrere Anläufe nehmen müssen, um beim Gemeindechef vorsprechen zu können. Es wird daher empfohlen, sich vorab telefonisch einen Termin geben zu lassen.

## Gemeinde beginnt Energiebuchhaltung

21 Stromverbrauchszähler der VKW laufen auf die Gemeinde Sulzberg. Dementsprechend viele Rechnungen der VKW treffen jedes Jahr zum Ende des Abrechnungszeitraumes im Gemeindeamt ein (Bild). Bei soviel Energieverbrauchsanlagen ist natürlich viel Sparpotential vorhanden. Aber nicht nur beim Strom, sondern vor allem auch bei der Gebäudebeheizung. Immerhin sind es 6 gemeindeeigene Gebäude, die Wärmeenergie benötigen. Effiziente Sparmaßnahmen ergreifen kann man jedoch erst, wenn man Verbrauchsanalysen hat. Diese werden seit Februar 2008 durch eine Energiebuchhaltung gewonnen.



### Energiefresser minimieren

Wenn z.B. die Straßenbeleuchtung eine halbe Stunde länger brennt wie notwendig, dann macht das im Jahr etwa 1500 KW/h, umgerechnet etwa € 200,- aus. Stromsparen in der Gemeinde funktioniert wie im privaten Haushalt. Allerdings ist die Überwachung sehr personalintensiv.

## "Das kann auch eine Genossenschaft!"

### Die Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft (PSG) wird in Sulzberg Betriebsansiedlungen betreiben und betreuen, - und das ist wahrscheinlich einmalig in Österreich.

Die jüngste Genossenschaft unserer Gemeinde ist ein paar Tage alt und zählt gerade mal 3 Gründungsmitglieder. Die PSG ist zwar ein Zwerg im Vergleich zu den "großen Schwestern", die uns Trinkwasser und Wärme liefern, bäuerliche Existenzen sichern, das Jagdwesen organisieren, Güterwege bauen udgl.. Aber sie wird für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde noch ein sehr bedeutende Rolle spielen. Betriebsansiedlungen brauchen nicht nur professionelle Begleitung, sondern auch einen finanzkräftigen Hintergrund für eine Reihe von zu erbringenden Vorleistungen (z.B. Flächenankauf und -erschließung). Hier kommen zumeist gewinnorientierte Betriebsansiedlungsfirmen ins Spiel. Doch in Sulzberg trat bald die Frage auf: Kann das nicht auch eine Genossenschaft? Die neue Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft Sulzberg kann es.

### Starke Partner zusammengespannt

Mit der örtlichen Raiffeisenbank und dem ISK-Institut, das mit der Person des Dr. Gerald Mathis vor allem das nötige Know How einbringt, hat die Gemeinde starke Partner, sprich Genossenschafter, ins Boot geholt. In der PSG hält die Gemeinde 60 %, die Raiffeisenbank Weißbachtal 20% und ISK ebenfalls 20 %. Zum Geschäftsführer wurde Bgm. Helmut Blank gewählt. Die PSG arbeitet unternehmerisch, allerdings nicht gewinnorientiert und nur zum Vorteil der Mitglieder. Sie ist offen für weitere Mitglieder, kann erhebliche Steuervorteile geltend machen und unterliegt der Revisionspflicht durch die Raiffeisen Landesbank.

## Umwidmung „Hühnermast“ vertagt

Vielen ist das, was da nach dem Schweinemastbetrieb in Simlisgswend kommen soll, nicht ganz geheuer. Manchen Nachbarn nicht und auch mehreren Gemeindevertretern nicht. Von „Verdacht auf schleichende Provisorienwirtschaft im rechtlichen Graubereich“ war in der Gemeindevertretung die Rede. Die Beschlussfassung über die Umwidmung in Sonderfläche Hühnermast wurde daher einstimmig vertagt.

Die Gemeindevertretung verlangt für die Wiederaufnahme der Beratungen vom künftigen Betreiber ein umfassendes Betriebskonzept mit detaillierten Angaben zu den technischen Nachrüstungen wie Belüftungsanlage, Filter udgl., weiters Angaben über die Arbeitsplätze, Abwasserentsorgung, Futterbedarf, Mistentsorgung, Mast- und Schlachtbetriebsablauf. Die Unterlagen müssen so beschaffen sein, dass das zu erwartende Emissionsaufkommen von Fachleuten genau beurteilt werden kann. Auch die Definition der bodenabhängigen Landwirtschaft wirft noch Fragen auf.

Nach derzeitigem Informationsstand will der künftige Betreiber ohne wesentliche Veränderungen an der Bausubstanz im Gebäude etwa 7000 Hühner mästen und von Simlisgswend aus verbrauchsfertig direkt an seine Kunden liefern.

## THALSAAL Ist erfreulich gut ausgelastet ...

Mit der Eröffnung des THALSAAL am 20. Oktober 2007 ging eine intensive Bauphase zu Ende. Von DI Walter Vögel

Innert eines guten halben Jahres durften wir im THALSAAL viele hundert Besucher begrüßen. Manche war sicher das erste Mal in Thal.

Ob Theater mit Bruno Felix, Markus Vögel und Ulli Österle oder Stemmeisen und Zündschnur, ORF Frühschoppen, Thalertreffen, Kabarett mit Stefan Vögel oder exzellente Blasmusik, - Publikum und Akteure waren von der Atmosphäre im THALSAAL sehr angetan. Die unmittelbare Nähe der Zuhörer / Zuseher zu den Darstellern ist es, was den Funken zwischen Saal und Bühne schnell überspringen lässt. Wie alle Darsteller / Akteure versicherten, ist das sicher etwas Besonderes, das man in der Gegend nicht so schnell findet.

Ein Blick auf den Terminkalender auf der Adresse [www.thal.at](http://www.thal.at) gibt darüber Aufschluss, dass der THALSAAL für Hochzeiten und Geburtstage wie geschaffen scheint. Selbst bei einer kleineren Gesellschaft fühlen sich die Besucher nicht in einer „zu großen Halle“, sondern immer noch in der großen „Dorfstube“.

Mit dem Bau / der Renovierung des THALSAAL hat die Infrastruktur in Thal – das darf man sicher sagen – bedeutend an Wert und Qualität gewonnen. Damit ist auch die Nahraumqualität für die Menschen im Dorf und solche, die zuziehen wollen gestiegen. Mit der Investition allein ist es jedoch nicht getan. Es ist und bleibt für den Selbsthilfeverein eine wichtige, spannende und manchmal auch anstrengende Daueraufgabe. Im Blick zurück auf das erste halbe Jahr können wir uns mutig um die Zukunft kümmern ...

Informationen, Veranstaltungen und aktuelle Reportagen unter

**[www.thal.at](http://www.thal.at)**

## Kurz notiert ...

(Fortsetzung von Seite 4)

*Beschaffungsservice bestellt.*

\*

**Thomas Heim, Sulzberg, Dorf 263** hat den Gewerbeschein für das Platten- und Fliesenlegergewerbe sowie für das Handelsgewerbe für den Gewerbestandort Dorf 263 erhalten.

\*

*Die Musterung für den Geburtsjahrgang 1990 ist heuer ungewöhnlich spät angesetzt. Sie findet am 16.9.2008 in Innsbruck statt.*

\*

**\*Dominik Huber, Nellenburg** hat die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Zimmermann mit Auszeichnung bestanden.

\*

*Die Gemeinde ist die größte Arbeitgeberin in Sulzberg. Am 3.4.d.J. wurden Löhne in Höhe von exakt € 71.000,- inkl.*

*Sonderzahlungen an 43 Dienstnehmer ausbezahlt. An normalen Monaten sind es derzeit € 48.000,-*

\*

**Cornelia Huber, Nellenburg** hat den Gewerbeschein für das Handelsgewerbe erhalten.

\*

*Die Landjugend hat eine neue Leitung gewählt. Obmann wurde Johann Roth, Weißenhalden, Leiterin wurde Rosa Kohler, Wandfluh.*

\*

**Maria Hirschbühl und Maria Reuther** übernahmen die Leitung

(Fortsetzung auf Seite 14)

## Antworten auf Bürgerfragen

Über unser Web-Kontaktformular sind Fragen von Ludwig Moosmann, Thal eingegangen, deren Antworten auch für unsere Einwohnerschaft interessant sein dürften.

### ***Ist die Mittagsruhezeit von 12.00 - 14.00 Uhr für Rasenmähen (Hundegebell) usw. noch aktuell?***

Die Gemeinde hat die Mittagsruhe von 12 bis 14 Uhr zwar nicht verordnet, aber wiederholt auf deren Einhaltung mit Appell an die nachbarliche Vernunft hingewiesen.

### ***Gibt es generell Leinenzwang f. Hunde, (Tag u. Nacht?)***

Im Gesetz über das Halten von Tieren LGBl. 1/1987 ist geregelt, dass Tiere sind so zu beaufsichtigen oder zu verwahren sind, dass durch sie Personen weder gefährdet noch in unzumutbarer Weise belästigt werden. Eine generellen Leinenzwang gibt es seit dem Verschwinden der Tollwutgefahr nicht mehr.

### ***Es gibt Komposthaufen die offen sind und daher von Hunden, Katzen, Mardern, Krähen usw. zugänglich sind, die deren Inhalt in alle Richtungen verschleppen. Ist die Gemeinde berechtigt diesbezüglich entsprechende Maßnahmen zu treffen?***

Entscheidend ist, ob ein öffentliches Interesse für Zwangsmaßnahmen vorliegt oder nicht. Die Gemeinde könnte eine ortspolizeiliche Verordnung erlassen, um untragbare Missstände abzustellen. Wenn sich die angesprochenen „Missstände“ jedoch auf dem eigenen Grundstück abspielen und keine Allgemeingefährdung vorliegt, dann ist wohl kaum Handlungsbedarf. Letztlich liegt es ja auch im eigenen Interesse des Besitzers, den Haufen ordentlich abzudecken.

## "Es besticht durch seine Angemessenheit" Das Büro Dietrich-Untertrifaller plant das neue Feuerwehrhaus in Thal

Aus 5 Einreichungen hat die Jury am 14.3.2008 das Projekt von Dietrich-Untertrifaller ausgewählt. In der letzten GV-Sitzung wurde das Konzept für das neue Feuerwehrhaus in Thal vorgestellt und beschlossen.

DI Peter Nußbaumer vom Büro Dietrich-Untertrifaller hat federführend das neue Bauvorhaben für Thal entwickelt und der Gemeindevertretung vorgestellt. Es entspricht von allen 5 Einreichungen am besten den Anforderungen bezüglich Funktionalität, Grundverbrauch, Energiehaushalt und Angemessenheit für den kleinen Ortskern von Thal.

"Uns war auch sehr wichtig, dass der Schlauchturm am Ortseingang nicht in Konkurrenz zum Kirchturm steht. Weiters soll durch die Glasfront im OG das Leben im neuen Haus einsichtig werden" erklärte DI Nußbaumer.

Große Freude mit dem lang herbeigesehnten Haus zeigte FW-Kdt. Edi Fink in seinem Statement. Auch er als Jury-Mitglied hält dieses Projekt im Hinblick auf Funktionalität und Kosten für das beste. 2008 wird geplant und im nächsten Jahr gebaut.

### **Auszug aus der Projektbeurteilung:**

Ein fast quadratischer, differenziert gestalteter Bau steht in der annähernd unveränderten Wiesenlandschaft unterhalb der Strasse. Das zwei- bzw. dreigeschossige neue Feuerwehrhaus wird durch seine Form und Höhenentwicklung ein weiteres Mitglied der talseitigen Häuserzeile. Die Verkehrsflächen sind auf das Notwendigste reduziert und befinden sich so wie auch bei den benachbarten Gebäuden zwischen diesen. Dieser Zwischenbereich zwischen Feuerwehr und Krone bietet ein wichtiges Potenzial fürs Dorf, das in einer weiteren Überarbeitung noch auszuschöpfen ist.

Die Funktionalität überzeugt, insbesondere die Situierung des Bauhofs in Nachbarschaft zu den Garagen. Die Erschließung ist klar gelöst und räumlich schön formuliert, die Lage der einzelnen Funktionsbereiche zueinander ist auch im Zusammenhang mit den energetischen Anforderungen konsequent entwickelt. Grundsätzlich besticht dieses Projekt sowohl durch seine Angemessenheit als auch durch den sensiblen Umgang mit dem Ort. Es vermeidet überzeugend die oft durch ihre Zweckbestimmung hervorgerufenen formal negativen Auswirkungen solcher Bauten auf das Ortsbild.





## Gelungene Sanierung

Das alte denkmalgeschützte Forsterhaus in Sulzberg-Landrath, lange Jahre eine Bauruine und auch ein baupolizeiliches Sorgenkind, ist auf gutem Weg, ein Musterbeispiel für eine gefühlvolle Sanierung von wertvoller Altbausubstanz zu werden. Bernhard Forster und Notburga Forster, haben das um das Jahr 1830 erbaute Haus der Eltern in ihr Eigentum übernommen und die Sanierung im Einvernehmen mit dem Denkmalamt und der Baubehörde eingeleitet. Der in den 1920er Jahren angebaute ostseitige Stalltrakt wurde entfernt und die ursprüngliche Form des Bregenzerwälderhauses wieder hergestellt. Im Wohnteil wird ein WC eingebaut. Alle anderen Maßnahmen sind nur substanzerhaltend. Die wesentlichen Denkmaleigenschaften des Objektes bleiben im Erscheinungsbild erhalten. Mangels einer modernen Heizung wird das Haus von den neuen Besitzern als Sommerwohnsitz Verwendung finden.

### Objektbeschreibung lt. Kataster des Denkmalamtes:

Um 1830 errichteter Bregenzerwälder Einhof, im rechten Winkel nordseitig Wirtschaftstrakt aus neuerer Zeit, Keller gemauert, darüber Strickbau geschindelt, durchgehende Klebdächer zwischen den Geschossen, 4:3 Fensterachsen, kleinteilig versproßte Fenster, Bretterläden, bogenförmiges Drillingsfenster im Giebel, traufseitiger Eckflureingang. Innen: Stube an Wand und Decke getäfelt, Täfelung verziert ausgeschnitten, Kachelofen mit Empirevasendekor, Kastenuhr, verglaster Einbauschränk. Denkmalschutz seit 1990

## Junges Wohnen in alten Mauern

Die REGIO Bregenzerwald hat das Projekt "Nutzung alter Bausubstanz im Bregenzerwald" gestartet. Damit soll nicht genutzter Wohnraum für junge Menschen verfügbar gemacht werden. Die aus dem Pilotprojekt gewonnenen Erfahrungen sollen anschließend landesweit zur Anwendung kommen,

Im Auftrag der REGIO Bregenzerwald wurde im Oktober und November 2007 in den Gemeinden des Bregenzerwald eine Ersterhebung der mindergenutzten Wohngebäude durchgeführt. Das Ergebnis: Über 1.000 Objekte sind im Bregenzerwald mindergenutzt oder stehen leer.

In unserer Gemeinde brachte die Erhebung folgendes Bild:

- 25 Objekte stehen leer, davon sind 14 sanierungsbedürftig.
- 20 Objekte werden von 1 Person älter als 70 Jahre bewohnt
- 8 Objekte werden von 2 Personen älter als 70 Jahre bewohnt

### Bauherrenmappe

Alle wichtigen Fragen für zukünftige Bauherren und Renovierern beantwortet die neue Bauherrenmappe. Informieren Sie sich ausführlich über alle Phasen Ihres Bauvorhabens und halten Sie diese im Pflichtenheft der Bauherrenmappe fest. Die Wohnbauförderung des Landes, Tipps zur Finanzierung, ein umfangreicher Beitrag des Energieinstitutes sowie die Handwerker Ihrer Region sind weitere wichtige Informationen in der neuen Bauherrenmappe. Anzufordern ist die kostenlose Bauherrenmappe über die Gemeinde sowie den Partner-Banken.





## Wohnbauselbsthilfe baut in Widum - Spatenstich

Beim Mehrwohnungshaus Widum (Bauträger Hintereggerbau) sind längst die Bagger aufgefahren. Von den 7 projektierten Wohnungen wird die Wohnbauselbsthilfe 4 Miet- bzw. Mietkaufwohnungen errichten. Es handelt sich dabei um 3- und 4-Zimmerwohnungen. Die Wohnungen liegen ortsnah und werden im Öko 1 Standard errichtet. Sämtliche angebotenen Wohnungen sind barrierefrei erreichbar. Die Mehrzahl der Wohnungen ist bereits an Einheimische vergeben. Mit der Fertigstellung ist Mitte

2009 zu rechnen. Interessierte Mieter bzw. Mietkäufer können sich an die Gemeinde Sulzberg wenden. In dieser Wohnanlage können auch Mietkaufwohnungen erworben werden. Bei diesem Modell erhält der Mieter das Recht, zwischen dem 11. und 15. Jahr die Wohnung zu einem bestimmten Preis zu erwerben. Genauere Informationen zum Mietkaufmodell gibt Ihnen gerne unsere Mitarbeiterin Frau Regina Bregenzer, Wohnbauselbsthilfe Vorarlberger gemeinnützige reg. Genossenschaft mbH, Bachgasse 1a, Bregenz, Tel. 05574/43155-71



Spatenstich beim Wohnhaus Widum 451. V.l.: M. Moosbrugger (Baumeister), Harald Gruber (GF Hintereggerbau), Erich Mayer (Vorstand Wohnbauselbsthilfe) Bgm. Blank, Reinhard Götze (Götze Immobilien), Robert Rohtek (Bauleiter)

### Wer ist die Wohnbauselbsthilfe?

Die Wohnbauselbsthilfe ist ein gemeinnütziger Bauträger und errichtet seit über 50 Jahren in ganz Vorarlberg geförderte Miet- und Mietkaufwohnungen. In diesem Zeitraum wurden über 2.500 hochwertige Wohnungen den Mietern übergeben. Viele dieser Kunden haben vom Mietkaufmodell gebraucht gemacht und sind inzwischen Eigentümer ihrer ursprünglichen Mietwohnung.

Die Wohnbauselbsthilfe zeichnet sich durch hohe Kundenorientierung aus und versucht die Bedürfnisse der jeweiligen Gemeinde und Region gemeinsam mit den verantwortlichen Bürgermeistern zu erkennen und daraus maßgeschneiderten Wohnungsbau zu entwickeln.

## Aktuelle Bauvorhaben

Beobachtet man in den letzten Jahren eine Häufung von Baustellen rund um das Ortszentrum von Sulzberg, so sind es derzeit vermehrt Baustellen in den Streusiedlungen.

- Landrath: Das denkmalgeschützte Forsterhaus wird saniert (siehe Bericht oben)
- Widum: Beim Mehrwohnungshaus der Fa. Hintereggerbau entsteht bereits die Tiefgarage.
- Hinterberg: Monika und Michael Beuchert haben den Wohnteil vom ehemaligen landw. Anwesen Fehren 163 bereits auf Vordermann gebracht und erneuern derzeit den Wirtschaftstrakt.
- Schuhmachers: Beim Elternhaus baut Arno Giselbrecht ein landw.

Übernehmerwohnhaus schräg gegenüber der Hofstelle.

- Am Pfarrholz: Luggi Fink, Buch baut am Ortsrand vom Widum ein Wohnhaus. Der dortige Siedlungsbereich wurde neu „Am Pfarrholz“ benannt.
- Schönenbühl: Ferdinand Herburger vervollständigt das bestehende Wirtschaftsgebäude mit einem stattlichen, direkt angebauten Wohnhaus samt Imkerei.
- Oberdreienau: Bettina und Andreas Holzknicht, vor knapp zwei Jahren aus Dornbirn nach Thal, Hagen 58 zugezogen, haben vor wenigen Wochen Richtfest bei ihrem Wohnhaus in Oberdreienau gefeiert.

### Weitere Vorhaben im Sommer/Herbst 2008:

- Manuela Violand und Michael Denifl: Wohnhausneubau in Thal, Stampf.
- Angelika und Martin Gallez: Wohnhausneubau in Badhaus anstelle des bestehenden Wohnhauses Badhaus 238.
- Oswald Fink, Glafberg: Neue Hofstelle mit Laufstall unterhalb der Gemeindestraße Glafberg.
- Stefan Hagspiel, Simlisgswend: Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes durch firstgleichen Anbau beim Bestand.
- Sabine und Alexander Nufer aus D-Winnenden: Bau eines Wohnhauses auf dem kürzlich erworbenen Grundstück in Unterwolfbühl.

## Hermann Sinz 40 Jahre im Dienst der Gemeinde

Eigentlich sollte er Landwirt werden. Aber der damalige Bürgermeister Josef Blank hatte für Hermann Sinz eine andere „Karriere“ im Auge. Umgehend stieg der damals 20-jährige auf das Stellenangebot des Bürgermeisters ein.

Im Februar 1968 setzte er sich zum



Tüchtig, besonnen und freundlich kennt man den Gemeindegassier seit 40 Jahren. Bild: Auch ein Rechengenie muss gelegentlich auf Fehlersuche auf endlosen Journalstreifen.

ersten mal an den Schreibtisch in der Gemeindestube, drüben in der Anstalt. Mit seinem Volksschulabschluss hatte er kaum Ahnung von Buchhaltung und Steuerwesen, nicht einmal Schreibmaschinenkenntnisse. Aber Hermann lernte schnell und nach Einarbeitung durch seinen Vorgänger übernahm er am 1. April 1968 die Kassengeschäfte. Sein erster Haushaltsabschluss wies gerade mal 3.5 Mio. S (€ 254.000) aus. 40 Jahre später sind es fast 16 mal soviel, nämlich 4,0 Mio Euro. 1979 bekam er Standesamt und Staatsbürgerschaftsevidenz dazu. Bis heute hat Hermann 454 Paare getraut. Nebenbei war und ist Hermann ein klassischer Multifunktionär: Sennereikassier, Wahlleiter, Legalisator, Privatbuchhalter, Lektor und Kommunionhelfer, früher auch noch Gemeindevertreter, Schriftführer bei Gemeindevertretung, Musikverein und Bauernbund, PGR-Mitglied, Festkassier.

Einen neuen Lebensabschnitt hat Hermann vor zwei Jahren an der Seite einer sympathischen Partnerin eingeläutet und das freut alle, die

## Personal-angelegenheiten

Im Altenwohnheim ist mit 1.4.2008 **Katja Lipburger** wieder „eingestiegen“. Katja arbeitete ja schon bis 2006 als Altenpflegerin im AWH-Team und hat sich jetzt zur Diplomkrankenschwester ausbilden lassen. Sie nimmt die Stelle von Barbara Lingg ein, die mit Ende März ausgeschieden ist.

Ebenfalls mit 1.4.2008 ist **Romana Fink**, Fahl als Schulfachwartin der VS Thal eingestellt worden. Ihre Vorgängerin Brunhilde Fink, war knapp 8 Jahre im Schuldienst.

Gekündigt hat die Kindergartenpädagogin **Brigitte Voith-Seewald** mit Ende des Schuljahres. Es muss eine neue Stelle ausgeschrieben werden.

ihn aus einer langen Junggesellenzeit kennen. Noch heuer wird Hermann 60, aber Rentnergedanken sind ihm noch fern. Das 40-Jahr-Jubiläum wird in wenigen Tagen im Kreise der Kollegenschaft gefeiert.

## Mountain Pub öffnet wieder

Am Freitag 6.6.08 wird das Pub wieder den Normalbetrieb aufnehmen. Während der 4-wöchigen Schließung hat man im Mountainpub-Team und in der Gemeindestube wieder einmal nachgedacht, wie man die Probleme im Umgang mit Alkohol in den Griff bekommen könnte. Die guten Ideen sind spärlich.

### Appell an Eltern

Vor allem gegen die mitgebrachten Alkoholdrinks, die entweder illegal erworben oder zu Hause entwendet werden, ist man ziemlich machtlos. Hier können nur die Eltern wachsam sein und einschreiten. Von den

Eltern wird auch erwartet, dass sie ihre Kinder im Pub abholen, wenn die Zeit lt. Jugendgesetz dies verlangt.

Das Mountainpub ist zweifellos eine gute Einrichtung für Jugendliche ab 14, um am Freitag Abend Gleichgesinnte bei Musik und Spiel zu treffen.

Das Mountainpub ist jedoch keine Einrichtung, die Jugendliche beaufsichtigen und auf deren Verhalten einwirken kann.

Es wird versucht, einen Patrouillendienst zumindest für die Außenbereiche aus einem Kreis von freiwilligen Erwachsenen einzurichten.

### Wie lange dürfen Jugendliche abends alleine ausgehen ?

- Kinder bis 14 Jahre haben im Mountain Pub keinen Zutritt.
- Jugendliche von 14 bis 16 dürfen bis 24:00 Uhr ausgehen, jedoch keinen Alkohol konsumieren.
- Jugendliche von 16 bis 18 dürfen bis 2:00 Uhr ausgehen und dürfen keine gebrannten Alkoholvertränke konsumieren.

## EWR-Bürger brauchen Anmeldebescheinigung

- EWR-Bürger und Schweizer, sowie deren Familienangehörige, die sich länger als 3 Monate im Bundesgebiet aufhalten, müssen dies –spätestens nach Ablauf der 3 Monate –der Niederlassungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft Bregenz) anzeigen.  
Diese stellt auf Antrag eine kostenpflichtige Bescheinigung nach dem Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz aus.
- Für Familienangehörige, die nicht EWR-Bürger oder Schweizer sind, wird eine kostenpflichtige Daueraufenthaltskarte ausgestellt.
- Bei Unterlassung kann eine Geldstrafe verhängt werden.
- Wenn Sie bereits vor 01.01.2006 im Bundesgebiet aufhältig waren und noch sind, gilt Ihre aufrechte Meldung nach dem Meldegesetz als Anmeldebescheinigung bzw. der alte Aufenthaltstitel als Daueraufenthaltskarte.
- Allgemeine Informationen –z.B. welche Dokumente vorzulegen sind –erhalten Sie von der zuständigen Niederlassungsbehörde oder auf der Homepage des Bundesministeriums für Inneres unter [www.bmi.gv.at](http://www.bmi.gv.at).

## Anmeldungen MS Bregenzerwald

Die Frist für die Anmeldungen für die Musikschule Bregenzerwald endet wieder am 30. Juni 2006. Formulare liegen im Gemeindeamt auf, man kann sie auch auf [www.sulzberg.at](http://www.sulzberg.at) > Gemeindeamt> Bürgerservice> Formulare herunterladen.

Zu Fragen der Instrumentenwahl, z.B. bei späterem Interesse zum Eintritt in den Musikverein kontaktieren Sie bitte die Musikvereine.



## Partner für Leseförderung

Von Helga Skipness

Lesen macht Spaß und vermittelt Wissen! Durch Vorlesen, Experimentieren, Basteln und Spielen versuchen wir die Lesebegeisterung bei den Kindern wach zu halten. Zu unserer Freude gelingt uns dies auch. Seit der Eröffnung im Dezember hält die Lesefreude bei den Volksschülern unvermindert an.

### Studien belegen, dass der Grundstein für das Lesen schon im Kleinkindalter gelegt wird und nicht erst in der Schule!

Durch Betrachten eines Bilderbuchs und durch Vorlesen werden der Wortschatz und die Ausdrucksfähigkeit eines Kindes gefestigt und erweitert. Anders als beim Fernsehen erleben Kinder beim Vorlesen Zuwendung und Geborgenheit und es findet ein aktiver Dialog bzw. ein Gespräch statt.

Über 300 ausgewählte Bilderbücher bzw. Vorlesebücher warten in unserer Bücherei darauf, ausgeliehen und vorgelesen zu werden.

### Entdecken sie gemeinsam mit ihren Kindern die „Lust am Lesen“ und die „Lust an Geschichten“!

Mit regelmäßigen Aktionen für die Kleinsten möchten wir diese „Lust an Geschichten“ aktiv fördern. Im Lesemonat April konnten die Kinder gemeinsam mit Tamara, dem Rabe Socke und einem sprechenden Regenschirm spannende Abenteuer erleben.



Wir beteiligen uns auch aktiv an der landesweiten Initiative „**Lust auf Lesen – mit Büchern wachsen**“. In Zusammenarbeit mit dem aks erhält jedes Kind zum ersten Geburtstag eine Jahreskarte für die örtliche Bücherei.

Das beste Vorbild für Kinder sind **lesende Eltern!**

### Topaktuelle Romane, spannende Krimis, heiße Thriller, Zeitkritisches und Informatives - bei uns wird jeder fündig.

Lasst euch von den 14 Büchereimitarbeitern beraten und begeistern. Jeder einzelne bringt ehrenamtlich seine Fähigkeiten und Zeit in großem Maße ein und sorgt so dafür, dass wir alle von einer einladenden und attraktiven Bücherei am Sulzberg profitieren können.

Wir freuen uns bereits auf viele große und kleine Leser. Besucht uns am besten persönlich in der Volksschule Sulzberg während unserer Öffnungszeiten oder auf unserer Website [www.sulzberg.bvoe.at](http://www.sulzberg.bvoe.at)

**Unsere Öffnungszeiten:** Di 15.00 – 17.00 Uhr, Do 17.00 – 19.00 Uhr, Fr 08.00 – 10.00 Uhr, So 10.00 – 11.00 Uhr

## 1 - 2 - 3 Info-Post-Service

Mailen - Drucken - Zustellen innerhalb eines Tages und auf eine Rechnung. Als Postpartnerbüro sind wir um besten Service bemüht. Deshalb möchten wir auch das Drucken und Zustellen von Postwurfsendungen so schnell und einfach wie möglich machen.

Kopiervorlage an [gemeinde@sulzberg.at](mailto:gemeinde@sulzberg.at) jeweils bis 12.00 Uhr!

Verteilergemeinden, Farbwunsch und Aufgabedatum angeben und gewünschte Rechnungsadresse. Massensendungen können dann bequem von zu Hause aus aufgegeben werden. Wir erledigen den Rest.

### Kosten Postwurf für Sulzberg:

Eine Postwurfsendung A4 für Sulzberg mit Thal, (560 Stk.) kostet ca 66 Euro je nach Papiergewicht.

Ein Postwurf A4 für Sulzberg ohne Thal, (440) kostet etwa 54 Euro je nach Papiergewicht.

Bei Farbpapier kommen noch Zuschläge dazu.

## Bregenzerwald-Card

Ab 1. Mai gibt es wieder für alle Gäste ab drei Übernachtungen die Bregenzerwald Card. Damit alles reibungslos klappt, muss den Gästen unbedingt die ausgefüllte Gästekarte (gelber Durchschlag im



Meldeblock) mitgegeben werden.

Erhältlich ist die Bregenzerwald-Card bei uns im Tourismusbüro, und an den Wochenenden beim Info-Center von Bregenzerwald-Tourismus in Egg.

Öffnungszeiten BW-Info-Center in Egg

Mo – Fr von 9.00 bis 17.00 Uhr  
Sa, Sonn- und Feiertage 8 – 13.00 Uhr

## Sommer-Betriebsruhe der Sulzberger Gastronomie:

### Gasthaus Krone Thal

16. Juni bis einschl. 30. Juni 2008

### Pizze&Pasta, Adler

27. August bis einschl. 10. September 2008

### Hochsträßstüble

07. Juli bis einschl. 21. Juli 2008

## Vermietersversammlung

Am 19. Mai 2008 fand die Versammlung der Zimmervermieter von Sulzberg im neuen Panoramastüble des Gasthofes Alpenblick statt. Hausherr Christian Giselsbrecht berichtet über den Umbau/Neubau der Gasträume samt Terrasse. Der Betrieb bietet nun 160 Sitzplätze im Restaurant und weitere 160 Sitzplätze auf der Terrasse.

Bgm. Helmut Blank berichtete über die Nächtigungsentwicklung im Bregenzerwald. Durch das höhere Wachstum der Ankunftsanzahl im Vergleich zur geringeren Steigung der Nächtigungsanzahl ist eindeutig eine Tendenz zum qualitativen Kurzurlaub erkennbar.



In den letzten 10 Jahren ist die Anzahl der 4-Stern-Betten um 40 % gestiegen.

Auch die Nächtigungsentwicklung in Sulzberg zeigt den Trend zum Kurzurlaub. So sind im Jahr 2007 im Vergleich zu 2006 die Ankünfte um 40,65 % gestiegen hingegen die Nächtigungen nur um 26%.

Das Tourismusbüro bittet um Abgabe der Meldezettel (rosa Durchschlag) bis spätestens 10. des Folgemonats des Aufenthaltes.

Es wurde weiters über die Bregenzerwald-Card (siehe unten) informiert und abschließend die neue Sulzbergerschokolade verkostigt!

## Allgäu-Bodensee-Express

Auch dieses Jahr fährt er wieder, der Allgäu-Bodensee Express. Die Direktverbindung von Sulzberg nach Oberstaufen fährt vom 7. Juli bis 3. Oktober 2008. Eine günstige Gelegenheit, in den Ferien den netten Ort Oberstaufen zu besuchen oder einen Wellnessstag im Aquaria zu verbringen!

	ab Sulzberg	an Oberstaufen	ab Oberstaufen	an Sulzberg
Mo – Fr	10.30	10.52	11.00	11.21
Mo – Fr	14.30	14.52	15.00	15.21

## Tourismus + Postpartner

### Sulzbergschoki - ein ausgefallenes Mitbringsel

Ab sofort gibt's im Tourismus/Postpartnerbüro die neue Sulzbergschokolade zum Preis von Euro 3,- zu kaufen. Es ist eine handgeschöpfte Milkschokolade – bio und fair – mit Bergkäse-Walnuss-Rosinenfüllung von Zotter. Zotterschokoladen sind Qualitätsprodukte mit besonders edlen Zutaten.

Auf der Verpackung sind verschiedene Motive von Sulzberg aufgedruckt. Wer ein außergewöhnliches Mitbringsel sucht, liegt damit genau richtig ....



mmmh.....Die Chefs vom Alpenblick waren die Ersten, die die neue Sulzberg-Schoki mit Käse-Walnuss-Füllung probieren durften.

### Eröffnung Naturpark Nagelfluhkette



Der Naturpark Nagelfluhkette wurde am 21. Mai feierlich eröffnet. Etwa 100 geladene Gäste waren gekommen um an der Eröffnungsfeier und an der anschließenden grenzüberschreitenden Wanderung vom Hochgrat zum Hochhäderich teilzunehmen.

Im Bild die Bürgermeister von Oberstaufen, Walter Grath (Vorsitzender), Helmut Blank (Vorsitzender-Stv.) und LR Erich Schwärzler mit der Vereinbarung zwischen dem Land Vorarlberg und den Vorderwälder Naturpark-Gemeinden. Mehr zum Naturpark Nagelfluhkette auf Seite 17.

### Sulzberger Gipfeltreffs

Ab 15. Juni geht es in die neue Gipfeltreff-Saison.



#### Termine:

Am Sonntag 15. Juni um 10.00 Uhr startet die Gipfeltreff-Saison mit einem Frühschoppen. Die klassischen Gipfeltreffs finden dann jeweils Donnerstags 10. Juli 2008, 24. Juli 2008, 17. Juli 2008, 31. Juli 2008 und 7. August 2008 statt.

Beginn ist um 20.00 Uhr, Dorfplatz Sulzberg, Eintritt frei!

### Rindfleisch-Wochen vom 23. Mai bis 8. Juni 2008 im Gasthof Ochsen

Genießen Sie kontrollierte heimische Rindfleisch-Qualität, die mit bekannter Kochkunst zu köstlichen Schmankerln veredelt

### Lesen sie das Gemeindeblatt ein Vierteljahr gratis !

Lesen sie wöchentlich:

- „Neues aus dem Landhaus“
- Mitteilungen von der Landeshauptstadt Bregenz
- Informationen, GV-Protokolle und Termine aus unserer Gemeinde und aus vielen Nachbargemeinden
- wann und wo interessante Veranstaltungen, Konzerte, Spezialitätenwochen, Ausstellungen, Vereins- und Sportveranstaltungen, kirchl. Termine uvm. stattfinden.

Anruf im Gemeindeamt Tel. 05516/2213-11 genügt und sie erhalten das Gemeindeblatt Bregenz zum nächst möglichen Termin ein Vierteljahr gratis.

Nach Ablauf der 3 Monate wird die Redaktion mit ihnen Kontakt aufnehmen und eine Verlängerung bzw. Einstellung des Abos zu vereinbaren. Keine automatische Abo-Verlängerung, sie können ja oder nein sagen - ohne Risiko. Die Abogebühr beträgt € 14,00 pro Jahr. Erscheinungstag: Freitag



## Verbandsversammlung Standesamtsverband Sulzberg-Doren

Der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Sulzberg-Doren hat seine Verbandsversammlung für das Jahr 2007 abgehalten. Sulzberg-Doren ist der kleinste Standesamtsverband Vorarlbergs. Die Geschäfte führt Hermann Sinz. In der nachfolgenden Tabellen sind die Zahlen von Sulzberg und Doren zusammengeführt.

Statistik aller Sterbefälle im Jahr 2007			
	männlich	weiblich	gesamt
Sterbefälle	8	8	16
Durchschnittsalter der Verstorbenen	73,25	90,00	81,63
Familienstände der Verstorbenen			
verwitwet	2	8	10
verheiratet	5	0	5
ledig	1	0	1

Eheschliessungen im Jahr 2007			
Durchgeführte Eheschließungen:	13	<i>Staatsangehörigkeit</i>	
Erstmalige Eheschließungen (69,23%)	19	Österreich (69,23%)	8 10
Eheschließungen mit 1 Vorehe (7,69%)	6	Deutschland (26,92%)	4 3
Eheschließungen mit 2 Vorehen (19,23%)	1	Dänemark (3,85%)	1 -
<i>Wohnsitzgemeinde</i>		Alter	
Auswärtige Personen (50,00%)	13	Durchschn. Alter der Männer	36,5
Doren (19,23%)	5	Durchschn. Alter der Frauen	35,6
Sulzberg (30,77%)	8		

## Talenthauptschule Doren Informationen zum nächsten Schuljahr

Für das Schuljahr 2008/09 haben sich 55 ErstklässlerInnen an der THS angemeldet. Das ergibt drei kleine erste Klassen mit je 18 bis 20 Schülern pro Klasse. Dies ist sehr erfreulich und vor allem für die Schüler und deren Eltern, aber auch für die Lehrpersonen ein großer Vorteil, weil damit viel besser auf die verschiedenen Stärken und Schwächen jedes einzelnen Kindes eingegangen werden kann als bei nur zwei (großen) Klassen.

Für das Modell der neuen Mittelschule haben sich von diesen 55 Kindern überraschend viele, nämlich 22 zur Teilnahme angemeldet. Diese werden dann ab der 3. Klasse eine 2. Fremdsprache – vermutlich Französisch – erlernen dürfen.

Bei entsprechendem Schulerfolg erhalten diese Kinder mit dem Hauptschulabschlusszeugnis ein Gymnasiumzeugnis.

Weiters wird die Talenthauptschule als Pilotschule für die neue Mittelschule in Vorarlberg fungieren und bei Bedarf mit den jetzigen 2. Klassen schon ab kommendem Herbst in dieses Modell einsteigen. Dazu finden nach Ostern Klassenforen der 2. Klassen statt. Wenn sich dann genügend Kinder zum Mittelschulmodell anmelden, haben diese die Möglichkeit, bereits im Schuljahr 08/09 mit dem Erlernen einer 2. Fremdsprache beginnen zu dürfen und somit ein Gymnasiumzeugnis erreichen zu können.

Damit hätte die Talenthauptschule 2 Jahre Vorsprung vor allen anderen Hauptschulen, die dieses neue Modell in Anspruch nehmen.

Arno Eugster, Direktor der Talenthauptschule

## Kurz notiert ..

(Fortsetzung von Seite 6)

des Besuchsdienstes und lösen damit Marianne Walser ab, die diese Funktion fast 8 Jahre lang ausübte. 17 Frauen sind im Besuchsdienst tätig und nehmen sich jede Woche Zeit für Menschen in unserer Gemeinde.

\*

**Angelika Gallez, Manuela Fink und Helga Skipness** haben den ersten Teil der Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin absolviert. Der Kurs fand vom 14. bis 18. April in St. Arbogast statt.

\*

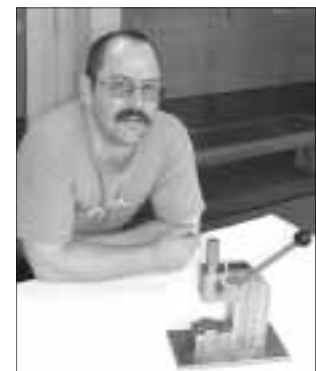
Die Sulzberger Judogruppe mit Trainer **Gerd Dittrich** konnte bei einem Turnier in Hohenems 20 von 24 Kämpfen gewinnen.

\*

**Rosa Baldauf, Eschau** hat im Landesentscheid im Sensenmähen am Sonntag 18.5.08 in Egg in der Damenklasse den 1. Rang errungen.

\*

Der Meister in Sachen Pistendienst ist jetzt auch Schlossermeister. Im April dieses Jahres hat **Walter Kirmair** die Meisterprüfung im Schlosserberuf abgelegt. Sein Meisterstück: Eine Dornpresse aus Edelstahl.



## Ein breites Kinderbetreuungsangebot von 0 - 6 Jahren

### Krabbelgruppe für Babys von 0-3 Jahren

Seit Anfang dieses Jahres besteht eine Krabbelgruppe bzw. ein Musikgarten für Babys. Jeden Montag treffen sich Mütter und Babies im Spielgruppenraum der Volksschule Sulzberg. Geboten wird ein musikalisches Früherziehungsprogramm von der Geburt bis zum 3. Lebensjahr. Mit Tönen und Geräuschen können Sie Ihr Baby zum Lachen bringen- mit einem Lied wieder beruhigen. Babys erkunden mit Hingabe Stimme und Körper. Sie untersuchen alles in der näheren Umgebung, was rasselt und knistert, leuchtet und klappert. Genau die richtige Zeit, um im Musikgarten für Babys“ Rasseln, Klanghölzer und bunte Tücher zu erobern!

Um 9.15 Uhr für Babys von 0 bis 1 ½ Jahren

Um 10.00 Uhr für Kinder von 1 ½ bis 3 Jahren

Betreut wird die Gruppe von Sonja Schnell, ausgebildete Kinder-Musiktherapeutin und Fachübungsleiterin, Sport für Kinder und Erwachsene. Wer nur mal hineinschnuppern will, kann dies gerne tun. Der Schnuppertag ist natürlich kostenlos. Der Unkostenbeitrag beträgt derzeit 20 Euro pro Monat.

Ansprechperson für die Babys von 0 - 1½ Jahren:  
Simone Bilgeri, Unterwolfbühl 430b, 6934 Sulzberg  
Tel. 0664-4772131 [simone.bilgeri@gmail.com](mailto:simone.bilgeri@gmail.com)

Ansprechperson für Kinder von 1½ - 3 Jahren  
Elisabeth Kaindl-Dehn, Unterwolfbühl 446,  
6934 Sulzberg, Tel. 05516-21353 [e.kaindl@tele2.at](mailto:e.kaindl@tele2.at)

### Spielgruppe Hoppala

Die Spielgruppe ist die ideale Vorbereitung auf den Kindergarten. Zwei- und dreijährige Kinder treffen sich in Kleingruppen zum Spielen. Terminvereinbarungen für einen Schnuppertag und Anmeldung zum Besuch der Spielgruppe bei Spielgruppenleiterin Andrea Feurle Tel: 05516 2271. Die Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 8.00-12.00

Die Spielgruppe kann auf Wunsch 1mal 2mal oder auch 3mal pro Woche besucht werden. Durch die Unterstützung der Gemeinde wurden die Tarife an die Kindergartenpreise angepasst. Der Besuch der Spielgruppe kostet somit monatlich 18,- €.



### Gemeindekindergarten Sulzberg

Der Kindergarten ist eine vorschulische Einrichtung zur Unterstützung und Ergänzung der familiären Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern im Alter zwischen drei und sechs Jahren.

Die Kindergarten Kernzeit ist Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr für alle Kinder. Die verlängerten Öffnungszeiten sind von: 7.30 – 12.45 Uhr! 2008/2009

wird es eine gemischte Vormittagsgruppe und eine Integrationsgruppe für die Drei-, Vier- und Fünfjährigen geben. Für die Drei – und Vierjährigen Kinder besteht die Möglichkeit, den Kindergarten nur an drei Vormittagen (Montag, Mittwoch und Freitag) zu besuchen. Die monatl. Kosten belaufen sich auf € 28,- für 5 Tage und € 18,- für drei Tage.

Für Interessierte werden im Mai und Juni Schnuppertage angeboten. Ansprechpartnerin ist die Kindergartenleiterin Ulrike Österle Telefon: 05516 2720 (bitte in der Zeit von 7.30 – 9.00 anrufen)

### Kindergarten Thal

Im Thaler Kindergarten werden auf Grund der Gruppengröße schon seit längerem auch 3-jährige Kinder betreut. Die Öffnungszeiten sind von 8:00 - 11:30, verlängerte Öffnungszeiten sind von 7:30 - 12:30. Es besteht auch die Möglichkeit, den Kindergarten nur an 3 Vormittagen in der Woche zu besuchen.

Für Interessierte werden im Mai und Juni Schnuppertage angeboten.

Ansprechpartnerin ist die Kindergartenleiterin Marlies Bobb Telefon: 05575 4122 (bitte in der Zeit von 7:45 - 9:30 anrufen)

### Tagesmutterbetreuung

Das Kind erlebt bei einer Tagesmutter familiäre Atmosphäre und persönliche Zuwendung. Der Betreuungsrahmen wird für jedes Kind eigens vereinbart. Je nach Bedarf reicht die Betreuung von Stunden bis zu halben oder ganzen Tagen. Es gibt auch Fördermöglichkeiten für das Angebot der Tagesmütter. Ausschlaggebend für die Höhe der Förderung ist das Familieneinkommen.

Ansprechpartnerinnen sind Andrea Feurle Tel: 05516 2271 und Reinhilde Baldauf Tel: 05516 2704

### Kinderbetreuung – Babysitterdienst

13 Mädchen aus unserer Pfarre, 9 davon mit der Ausbildung zum Babysitter, haben sich bereit erklärt, nach Vereinbarung Babysitterdienste zu übernehmen. Eltern, die während des Tages oder am Abend einen Babysitter benötigen, haben die Möglichkeit sich unter [www.sulzberg.at/Gesundheit & Soziales/Gesundheit](http://www.sulzberg.at/Gesundheit%20%26%20Soziales/Gesundheit) zu informieren.

Bei Unklarheiten oder weiteren Auskünften helfen gerne Susanne Neyer, Charlotte Schwärzler, Vögel Carmen und Sabine Hagspiel weiter.

Wir hoffen, dass ihr, liebe Eltern die Gelegenheit nützt einmal „FREI“ zu nehmen, die Mädchen freuen sich jedenfalls auf ihren Einsatz.

PGR-ARBEITSKREIS FÜR EHE UND FAMILIE

## Elternberatung Sulzberg

Elternberatung, was bei vielen noch als Mütterberatung oder als Säuglingsfürsorge bekannt ist, ist in Sulzberg in den Räumlichkeiten des Altenwohnheims zu finden. Seit mehr als 24 Jahren steht Frau Margit Bechter als Elternberaterin Müttern und Vätern gerne beratend und begleitend zur Seite.

Das Angebot der Elternberatung kann von der Geburt bis zum vierten Lebensjahr des Kindes kostenlos und ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden.

Schwerpunkte in der Beratung sind  
- Pflege des gesunden und kranken

Kindes  
- Fragen rund um das Stillen  
- Allgemeine und spezielle Ernährungsfragen  
- Zahnen und Zahnpflege  
- Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Neben der individuellen Einzelberatung besteht die Möglichkeit, Kurse zu den Themen Babymassage, Kindermassage und Natürliche Pflegemethoden für Kinder zu besuchen. Die Elternberatung ist eine Dienstleistung der connexia – Gesellschaft für Gesundheit und



Pflege gem. GmbH im Auftrag der Jugendwohlfahrt des Landes Vorarlberg.

Elternberatung connexia.  
Öffnungszeiten: Jeden 3. Montag im Monat, 14 bis 15.30 Uhr,  
Altenwohnheim Sulzberg  
Ihre Elternberaterin Margit Bechter  
T 0664 5308417

## Zusatzförderung für neuen Heizkessel

Wer seinen alten Heizkessel bis 31. Oktober 2008 durch einen neuen Pellets-, Hackgut- oder Stückgutkessel ersetzt, bekommt zusätzlich zu den bestehenden Förderungen unseres Bundeslandes eine Förderung aus den Mitteln des Klima- und Energiefonds. Für Pelletkessel werden € 800,- Förderung ausbezahlt, für Stückgut- und Hackgut-kessel € 400,-. Ein Förderzuschuss ist möglich,

wenn sich ein privater Haushalt eine Holzzentralheizung mit einer maximalen Leistung von 50 kW anschafft, der Heizkessel die Emissionsvorschriften der Umweltzeichenrichtlinie für Holzheizungen erfüllt, die Rechnung für den Zeitraum zwischen 22. Februar und 31. Oktober 2008 ausgestellt ist und der Förderantrag zusammen mit der Rechnung und einem Zahlungsnachweis innerhalb von 3 Monaten

nach Rechnungsdatum, spätestens jedoch bis 30. November 2008 bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH eingereicht wird. Fragen Sie jetzt Ihren Installateur oder informieren Sie sich im Internet unter [www.public-consulting.at](http://www.public-consulting.at). Nähere Informationen zu den Förderungen in unserem Bundesland und zum Heizen mit Pellets finden Sie unter [www.propellets.at](http://www.propellets.at).

Diese Förderaktion ist bis 31. Oktober 2008 befristet!



Das Sitzungszimmer im neuen Gemeindehaus ist ein begehrtter Raum für Vorträge, Gruppensitzung, Seminare, Hochzeiten, neuerdings sogar für Kinderkino. Auch die Raiffeisenbank Weißbachtal hielt kürzlich ihre Mitarbeiterschulungs-Seminare dort ab. Im Bild Mitarbeiter der Raiba mit Coach Michael Wieser (li)

## Altenwohnheim sucht Bilder!

Unser Altenwohnheim ist um eine lückenlose Dokumentation bemüht und sucht dringend Bilder aus der ersten Zeit nach dem Umzug ins neue Heim. Anfänglich haben ja noch die Barmherzigen Schwestern vom Mutterhaus in Innsbruck das Haus geführt. Aus dieser Zeit ist praktisch kein Bildmaterial vorhanden. Wer solche Bilder hat oder darum weiß, möge sich bitte mit der AWH-Leitung in Verbindung setzen.



## Unsere Nachbarschaft

### Oberreute baut Schulden ab

Die Schulden der Gemeinde Oberreute sind im Vergleich zum Vorjahr um etwa 46.000 Euro auf 154.000 Euro gesunken. Aus den rund zwei Millionen Euro Rücklagen aus 2007 sind 1,8 Millionen Euro geworden. Die Zinsen schlagen heuer mit nur 5000 Euro zu Buche. Die gute finanzielle Lage der Gemeinde führt Bürgermeister Olexiuk auf die hervorragende Haushaltsführung seines Vorgängers zurück. In den vergangenen zehn Jahren sei wenig investiert worden. Jetzt beginnt man langsam, die Gebäude zu sanieren. Geld ausgeben will die Gemeinde Oberreute 2008 vor allem im Bereich des Friedhofs: 250 000 Euro sind für eine neue Mauer eine Urnenwand und die Ausbesserung der Wege vorgesehen. Für die Planungsarbeiten der Turnhalle sind es 100 000 Euro.

**Impressum:** Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Blank, Schriftleitung Erwin Steurer, Fotos E. Steurer. J. Krump, Gebhard Blank, Othmar Bereuter, Thomas Heim, Helga Skipness, Gabriele Blank, Wasergen.Dorf, MV Thal.

Die Gemeinderundschau ist ein periodisches Mitteilungsblatt des Gemeindeamtes Sulzberg.



### Was ist der Naturpark Nagelfluhkette?

Der Naturpark Nagelfluhkette vereint die Gemeinden aus dem südlichen Allgäu und dem Vorderen Bregenzerwald. Es ist somit der erste grenzüberschreitende Naturpark in Europa. Die beteiligten Gemeinden sind hierbei um die allseits bekannte Nagelfluhkette angeordnet, worauf auch die Namensgebung des Naturparks zurückzuführen ist.

Die „Nagelfluhkette“ bildet den höchsten Gebirgszug dieser gewaltigen Naturerhebung aus dem Konglomerat der zusammengepressten runden Steine dar. Der Hochgrat, mit seinen 1834 m ü NN, ist hierbei die höchste Erhebung. Somit ist es nicht verwunderlich, dass deshalb auch in diesem Naturpark Höhenunterschiede von ca. 1400 Höhenmeter vorhanden sind.

### Wo ist der Naturpark Nagelfluh?

Sieben Bayerische und acht Vorarlberger Gemeinden bilden den „Naturpark Nagelfluhkette“. Er umfasst eine Fläche von 401 Quadratkilometern.

Bayern stellt mit 246,7 Quadratkilometern 61,5 Prozent der Naturpark-Fläche. Den größten Anteil hat Oberstaufen mit 87,7 km<sup>2</sup>, gefolgt von Blaichach (44,6 km<sup>2</sup>), Balderschwang (41,8 km<sup>2</sup>), Immenstadt (35,2 km<sup>2</sup>), Obermaiselstein (21,3 km<sup>2</sup>) und Bolsterlang (16,1 km<sup>2</sup>). Nur Balderschwang liegt mit dem gesamten Gemeindegebiet im Naturpark.

Acht Gemeinden auf österreichischer Seite steuern jeweils ihre gesamte Fläche zum Naturpark bei: Hittisau (46,7 km<sup>2</sup>), Sibratsgfall (29,3 km<sup>2</sup>), Sulzberg (23,1 km<sup>2</sup>), Riefensberg (14,9 km<sup>2</sup>), Doren (14,2 km<sup>2</sup>), Langenegg (10,5 km<sup>2</sup>), Krumbach (8,7 km<sup>2</sup>) und Lingenau (6,9 km<sup>2</sup>).

Mehr Information unter [www.nagelfluhkette.info](http://www.nagelfluhkette.info)

## Naturjuwel Hausbachklamm

Die Hausbachklamm ist eines der beliebtesten und bekanntesten Wanderziele des nahen Allgäus, wenige 100 Meter von unserer Gemeindegrenze entfernt. Die begehbare Schlucht ist ca. 3 km lang, beginnt unmittelbar an der Ortsmitte von Weiler und zieht sich hinauf bis an den Fuß des Hochsträßrückens. Die Gemeinden Weiler, Oberreute und Sulzberg haben sich entschlossen, dieses Naturjuwel samt der umliegenden Landschaft bekannter zu machen. In einem Falter, der sich gerade in der Produktion befindet, werden groß- und kleinräumige Wanderwege rund um die Hausbachklamm beschrieben. Eine große Tour (Tour 9) führt von Weiler über Sulzberg/Hochsträß und Thal an den Ausgangspunkt zurück.

## 1. Ideenabend mit klaren Zielen

Kürzlich fand im Gemeindehaus der erste SulzbergAKTIV Abend statt. 28 Unternehmerinnen und Unternehmer nutzten die Möglichkeit, sich bei der Planung von weiteren Schritten zu beteiligen. Unser



Vereinsmitglied Dr. Helmut Fink hat die anwesenden Personen in Arbeitsgruppen eingeteilt. Danach wurden Branchenweise jeweils Aufgabenfelder und Ziele definiert, die uns für kommende Jahre wichtig sind. Nun gilt es, Wege und Mittel zu finden, um an diesen Themen weiter zu arbeiten. Herzlichen Dank an alle, die Ideen und Vorschläge eingebracht haben.

Die wichtigsten Punkte sind:

- **Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation**
- **Gemeinschaftlicher Auftritt / Werbung**
- **Branchenweise Aktionen durchführen / z.B. Handel**
- **Netzwerk zwischen allen UnternehmerInnen aufbauen**

Richard Alber

## 75.000 Gäste im Alpenblick

Höchst interessante Zahlen, die auch sehr viel über die Gästefrequenz in unserem Dorf aussagen, „servierte“ Alpenblick-Chef Christian Giselbrecht bei der Vermieterversammlung am 19. Mai. In seinem Haus wurden 2007 ausgegeben (Zahlen gerundet): 300.000 Artikel, davon 60.000 Kaffee- und Heißgetränke, 30.000 Kuchen, 43.000 Essen. Das lässt auf einen Gästedurchgang von 75.000 Personen schließen.

## 800 Mütter „herzlich“ beschenkt

Am Samstag vor dem Muttertag wurden die Kundinnen in der Bäckerei Alber mit einem lieben Gruß aus der Backstube überrascht. Auch in den Nahversorgungsgeschäften in Thal, Doren, Krumbach und Langen war die Freude über das süße Herz groß.



Die Bäckermansschaft legte sich kräftig ins Zeug und haben zusätzlich 800 Herzen gebacken

## Stuiner's Einkehr bei Eröffnung gestürmt

Seit Pfingsten gibt es in Sulzberg-Stein eine Einkehrmöglichkeit. Sie nennt sich „Stuiner's Einkehr“ und wird von Brigitte und Franz Giselbrecht in Form einer Buschenschank betrieben. In Eigenregie hat Franz zwei geräumige Kellerräume ausgebaut, die mit wenigen Stufen von außen zugänglich sind. Drin ist es urig-gemütlich. Die alten Steinwände wurden sorgsam freigelegt und das gibt dem Gasträum eine ganz besondere Note. Angeboten werden vorwiegend hofeigene Produkte und eben die für Buschenschanken zulässigen Getränke. Als langjähriger Marktfahrer kennt Franz die Kundenwünsche ganz genau und dementsprechend produziert er seine Waren.





## Von der Mechanikerwerkstatt in die Teigwerkstatt . . .

Bei den Schaffartagen am 16.  
und 17 Mai erlebten 120 Kinder die Vielfalt  
unserer Gewerbebetriebe hautnah . . .



### Beteiligte Betriebe in Sulzberg:

- Frisör Sulzberg Birgit Nöckl
- Schuhhaus Gerhard Fink
- Bäckerei Richard Alber
- Schindelbetrieb Elmar Moosbrugger
- KFZ-Betrieb Richard Österle
- Gasthof Alpenblick Christian Giselbrecht
- Tischlerei Andreas Vögel

An den Schaffartagen -  
einer Aktion der  
Wirtschaftskammer,  
beteiligten sich 7  
SulzbergAktiv-Betriebe. Der  
Zustrom war enorm, auch  
aus den Vorderwald- und  
Hofsteiggemeinden. Im



Stundentakt wechselten die  
eingeteilten Gruppen die  
Betriebe. Beim Schaffartag  
sollten bereits Volksschüler  
einen ersten Einblick in die  
Arbeitswelt bekommen. Da  
wurde frisiert, geformt,  
gehämmert, gesägt, gestanzt,  
sogar ein Motor zerlegt. Nur der  
Teig, der anschließend in der

Bäckerei geknetet wurde, weiß, ob die „Mechanikerhände“ zuvor auch  
richtig gewaschen wurden.

Die Chefs der Sulzberger Betriebe haben sich gut auf diesen Tag  
vorbereitet und sich viel Zeit genommen. Manch ein Kind hat bestimmt  
seinen Lieblingswerkstoff entdecken können und somit die Berufswahl  
schon vorentschieden. Bei manchen Betrieben durften die Kinder  
Werkstücke mitnehmen.

## Badhaus 128 - ein Haus mit Geschichte

Das Haus Dorner, Badhaus 128, wurde in den vergangenen Jahren renoviert und der Dachstuhl ausgebaut. Das stattliche Gebäude mit Rundschindeln und grünen Fensterläden hat sich zu einem Schmuckstück der Sulzberger Hauslandschaft gemausert. Ein Anlass, ein wenig in der wechselvollen Geschichte dieses Anwesens zu blättern.



### Besitzgeschichte

Als erster uns bekannter Besitzer wurde im Jahre 1722 der Chirurg Johannes Schmid genannt, der später zusammen mit seiner Frau Anna Raid und seinem Bruder Josef das Schmid-Raid'sche-Studienstipendium stiftete. Er erregte einmal das Missfallen des Pfarrers, weil er ohne dessen Wissen auf der Viehweide der Pfarrpründe eine Hütte an seinem Badhaus errichtet hatte. Im Jahre 1737 verkaufte Schmid sein Gut an seinen Schwager Leonhard Karg von Hünegg. Dieser erwarb von der Hinterberger Gmeind eine Viehweide für zwei Kühe und wurde damit auch Bauer. 1755 folgte Franz Josef Karg, 1757 kurzfristig Josef Wagner, Bärenwirt, und im gleichen Jahr Peter Raid, dessen Witwe Martha Fink das Gut um 1767 an Christian Eybeler verkaufte. Neben dem Badgewerbe betätigte sich dieser auch als Wirt und Bäcker. Im Jahre 1789 zahlte er aus dem Ertrag des Bades eine Kriegssteuer von 25 Gulden. 1793 nannte er neben Haus, Feld, Holzmarken, einer Kuh und einem Stier zwei Pferde sein Eigen. Um 1802 kaufte Anton Waltner das Anwesen, das 1841 sein Sohn Jakob Waltner übernahm. Dessen Witwe Magdalena Stöckler heiratete 1842 Johann Georg Vögel, einen Enkel des letzten Sulzberger Ammanns. Er starb 1879, seine Witwe 1880. Das Erbe trat der Schwiegersohn Bonifaz Fink von Hünegg an. Nach dessen Tod verkaufte seine Witwe Anna Maria Vögel das Gut 1911 an Josef Lingenhel, Doren, dieser 1916 an August Dorner von Sibratsgfäll. Die 1920 hier eingezogene Familie nutzte das Haus neben Wohnzwecken auch anderweitig. Leopold Dorner wirkte als Wagner, Jakob Dorner als Bäcker und Marianne Dorner führte einen Lebensmittelladen. Heute werden Bioprodukte verkauft.

### Das Bad

Wie kaum ein anderer Parzellenname erschließt sich die Bedeutung Badhaus von selbst. Wann genau ein Badhaus errichtet wurde, entzieht sich unserer Kenntnis. Nach heutigem Kenntnisstand taucht der Name erstmals im Kommunikantenverzeichnis der Pfarrei Sulzberg vom Jahre 1722 auf. 1757 ist von zwei Badhäusern die Rede. Bademeister war ein Josef Baldauf.

Das Heilwasser entsprang dem Fällerbrunnen unterhalb des heutigen Hauses Mennel. Es wurde in Holzteicheln, von denen man später einige ausgegraben hat, ins Badhaus geführt. Nach dem Bäderhandbuch von 1830 war es ein salinisches Schwefelwasser, das gegen Gicht, Rheuma und chronische Hautausschläge empfohlen wurde. Auf dem Bauplan von 1843 ist kein Hinweis auf ein Bad zu finden, so dass vermutlich spätestens damals die Badeskuren eingestellt worden sind.

### Die Brauerei

Die erste Brauerei im Badhaus scheint Anton Waltner eingerichtet zu haben. Bei einer Taufe am 29. Jänner 1808 wird er als Bräumeister, 1826 als Bräu, Schankwirt und Bäcker bezeichnet. Diese Tradition setzte Johann Georg Vögel aus. Er hat 1843 das heutige Haus erbaut. Die Bräustatt im Keller hat er vermutlich von seinem Vorgänger übernommen. Das geräumige Haus bot reichlich Platz für Wirtsstuben, Gästezimmer und einen Saal.

Auch Bonifaz Fink betätigte sich als Bierbrauer und Wirt. Die Gastwirtschaft soll noch im Ersten Weltkrieg betrieben worden sein. Spätestens damals wurde die Bierbrauerei aufgelassen.

Quellen: Steuer- und Schaffbücher sowie Akten im Vorarlberger Landesarchiv, Bücher und Akten im Pfarrarchiv Sulzberg. Familie Dorner: Bauplan von 1843  
Literatur: Werner Vogt, Alte Vorarlberger Heilbäder. Eine Reise durch die Vorarlberger Bäderlandschaft. Feldkirch 2001, Johann Peer, Sulzberg, Dokumentation der Kulturlandschaft, Riefensberg 2007



## Vereine

### Bauernbund Sulzberg

#### Neuwahlen

**Vögel Erwin**, Gschwend wurde bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen neuer Obmann des Bauernbundes Ortsgruppe Sulzberg. **Fink Herbert**, Buch wurde Obmannstellvertreter. Die weiteren Funktionen: Schriftführer **Mennel Manuel**, Kassier **Baldauf Florian**, Beiräte **Kohler Kaspar**, **Kirmair Christoph**, **Mennel Peter**, **Hagspiel Stefan** und **Heim David**. Heim Hubert kandidierte nach 33 jähriger Funktionärs-tätigkeit, davon 23 Jahre Obmann, nicht mehr. Auch Mennel Konrad und Giselbrecht Gerold legten nach 33 bzw. 23 jähriger Funktionärstätigkeit ihre Funktionen zurück. Vögel Dietmar war seit 1992 und Nußbaumer Heinrich seit 1996 Beirat. LR Schwärzler, gleichzeitig Obmann des Landesbauernbundes bedankte sich bei den ausgeschiedenen Funktionären für die geleistete Arbeit. Dem neuen Vorstand wünschte er ein gutes Zusammenwirken. Auf Bezirks und Landesebene hofft er ebenfalls auf gute Zusammenarbeit.

### Schützenkompanie Sulzberg

Die fast 10-jährige Schönwetterserie am Fronleichnamstag wurde heuer unterbrochen. Die Prozession musste wegen Nieselregen abgesagt werden und auch der Festakt mit Ehrungen auf dem Dorfplatz konnte erst am Sonntag stattfinden.

Heuer gab es 13 Schützenehrungen auf Grund langer Mitgliedschaft, davon 3 Ernennungen zu Ehrenmitgliedern.



**Fährnich Otto Fink**, **Oberleutnant Franz Schwärzler** und **Zugführer Franz Giselbrecht** wurden nach 40-jähriger Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern der Schützenkompanie Sulzberg ernannt. Damit ist die Zahl der Ehrenmitglieder wieder auf 6 Mann gestiegen (Weitere

Ehrenmitglieder sind Leonhard Baldauf, Armin Heim und Walter Österle)

### Obst- und Gartenbauverein Sulzberg

#### Ehrenzeichen für Othmar und Helmut Moosbrugger

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines wurde das SILBERNE EHRENZEICHEN des OGV Vorarlberg an zwei verdiente Vorstandsmitglieder verliehen. Gebietsvertreter Hans Meusburger würdigte die Verdienste der beiden langjährigen Funktionäre Othmar und Helmut Moosbrugger für den Verein.



Othmar und Helmut haben das Geschehen im OGV Sulzberg in den letzten Jahren sehr wesentlich geprägt.

Ihr Einsatz im Ort ist „unübersehbar“. Durch ihre Initiative wurde vor 11 Jahren die Bepflanzung im Dorf begonnen. In unzähligen Arbeitsstunden haben sie sich fachkundig dafür eingesetzt, dass wir 1998 Sulzberg als schönstes Blumendorf feiern konnten.

Auch der Blumenschmuckbewerb, der Ausflug und das Herbstfest tragen die Handschrift der beiden Jubilare. Othmar ist stets als Vereinsfotograf unterwegs und organisierte schon mehrere, sehr eindrucksvolle Bilderabende. Die Gemeinde, und insbesondere der OGV können sich glücklich schätzen, solche Funktionäre in ihren Reihen zu haben. Dazu herzliche Gratulation und ein Dankeschön für die tolle Arbeit.

Othmar Bereuter

## Frauenschaft Sulzberg

### Begegnungen mit dem Islam

2 Programmpunkte der Frauenschaft, die uns einen informativen und interessanten Einblick in die Welt unserer muslimischen Mitmenschen ermöglichen.

#### Vortrag „Unsere muslimischen Nachbarn“

Ein vor Kompetenz sprühender Vortrag der Islambeauftragten Dr. Elisabeth Dörler brachte uns im Verständnis tatsächlich ein Stück näher zu unseren muslimischen Mitbewohnern. Sie sind geprägt von einem anderen Weltbild und sie sehen ihre Religion basierend auf der göttlichen Offenbarung an Mohammed als die einzig Richtige.



Uns Christen sollen die Muslime mit Achtung und Respekt begegnen, so sagt es der Koran. Für die richtige Begegnung sollte man dennoch einige Grundregeln vor allem im Umgang zwischen den Geschlechtern kennen. Gerade Kinder sind oft einer

Zerreißprobe ausgesetzt (z.B. Begegnung Moslembub - Lehrerin).

Leider gibt es sehr verbreitet theologisch "schlampige" Auslegungen, wie etwa jene, die uns Christen als "Ungläubige" bezeichnen, oder jene, die die recht liberale Regelung über die Körperbedeckung der Frauen zu deren Verhüllung und Unterdrückung missbraucht.

Islam heißt Friede und den wollen die Muslime, bis auf wenige Ausnahmen. Die Hauptprobleme im Zusammenleben mit den Muslimen ergeben sich durch deren oft niedrigen Bildungshintergrund in den zumeist armen Herkunftsgebieten und durch die von der westlichen Welt latent provozierte Radikalisierung. Gefährlich wird es, wenn aus Muslimen Islamisten werden, wenn die Religion zur kämpferischen Ideologie wird.

Im Islam gibt es keine Oberhäupter wie in der katholischen Kirche. Daher gibt es keinen weltweiten Vertreter, der für alle Muslime sprechen kann. Die gesellschaftlichen Anpassungen in der Religionsausübung hängt von lokalen Autoritäten ab.

In Vorarlberg sind die Muslime in Vereinen zusammengeschlossen. Mit ihnen wird ständiger Dialog gepflegt. Und wer mehr weiß, wird sich im Dialog leichter tun. Mit Dr. Elisabeth Dörler scheint der Dialog auf einem guten Weg zu sein. (est)

#### Moscheebesuch in Bregenz

Sehr freundlich wurden wir Frauen vom Türkisch Islamischen Verein für Kulturelle und soziale Zusammenarbeit Bregenz (atib) in Bregenz empfangen. Nochmals vielen Dank an Herrn Pacali und Herrn Aydemir für die Beantwortung unserer vielen Fragen und die nette Aufnahme und Bewirtung.

## Musikverein Sulzberg

Viele Marschproben gibt es beim Musikverein derzeit. Einstudiert wird eine Rasenshow, die am **Samstag, 21. Juni in Bildstein** und am **Samstag, 28. Juni im Rahmen des Bezirksmusikfestes Langen im Stadion in Bregenz** aufgeführt wird. Viele werden sich an die legendäre Rasenshow des MV Langen im Sulzberger Alpenstadion im Jahr 2005 erinnern. Ähnlich will nun der MV Sulzberg in Langen trumpfen. Stabführer Markus Blank hat eine richtige Choreografie entworfen und die wird nun eingeübt. Voran geht natürlich noch das Pflichtprogramm der Marschmusikwertung in der Höchststufe. Aber da können wir doch schon etwas auf Routine aufbauen.

Der Musikverein bedankt sich ganz herzlich für die diesjährigen Spenden zum Tag der Blasmusik.



## Krippenbauverein Sulzberg

Wenn auch die Jahreszeit ungewöhnlich ist, über Krippen nachzudenken, für den Krippenbauer beginnt jetzt die Zeit zum Sammeln und vorbereiten. Wir suchen laufend alte Schirmbretter und Schindeln, am liebsten sonnenverbrannte (braun und grau) oder andere Materialien, die sich für den Bau einer Krippe eignen.

Auch ist es uns ein Anliegen, alte Hauskrippen zu erfassen und aufzuzeichnen. Sicher gibt es Krippen, die nicht mehr aufgestellt werden und auf dem Dachboden gelagert werden oder vielleicht hergerichtet und saniert werden müssen. Wir vom Krippenbauverein helfen ihnen gerne und vielleicht sind Krippen dabei, die sich für eine Sonderausstellung eignen. Wir freuen uns über jede Meldung und Mithilfe. Kontakt: Thomas Wörndle Tel. 4116

## Vereine

### Wassergen. Sulzberg - Kirchdorf

#### Neue Pumpen liefern Trinkwasser auf den Berg

Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Wassergenossenschaft Sulzberg - Kirchdorf wurde umfassend über die Tätigkeiten im Jahr 2007 berichtet. Bei den Neuwahlen wurde der gesamte Vorstand unverändert wiedergewählt. Das spricht für gutes Teamwork rund um den erfahrenen Obmann Hubert Hertnagel, der nun bereits in die fünfte Funktionsperiode als geht (Obmann seit 1988). Die Hauptinvestition im



vergangenen Jahr war eine neue Pumpen- und Armaturenausstattung im Pumpwerk Hütte. Dort leisten jetzt 2 Hochleistungspumpen mit je 22 KW die Hauptarbeit auf dem langen Weg unseres Trinkwassers von der Rotachsohle bis zum

Wasserturm auf dem Berg. Die Pumpen im PW Hütte müssen gegen einen Leitungsdruck von 26 Bar (15 m<sup>3</sup>/h) „ankämpfen“. Da braucht es ausgefeilte Technik, um etwa nach einem Stillstand wieder „anzufahren“ oder die zurückschnellende Wassersäule mit einem Druck von bis zu 40 Bar abzufedern. Bemerkenswert ist, dass sämtliche Adaptionarbeiten in Eigenregie durch Funktionäre und Mitglieder der WG Sulzberg ausgeführt wurden.

Ein Thema, das jährlich wiederkehrend zu Anfragen und Appellen führt, ist der Wasserverlust durch Leitungsbrüche. Alle Mitglieder sind aufgerufen, ihre Leitungsanlagen im und außer Haus genau zu beobachten. (est)

### MV Alpenklänge Thal

Dieser Frühling hat es in sich, selten hatten die Thaler Musikanten so viele Höhepunkte noch vor Beginn des eigentlichen Sommerprogramms! Ein Highlight war natürlich der ORF-Frühschoppen im Thalsaal, der live in Radio Vorarlberg übertragen wurde. Gemeinsam mit der Gruppe Jackpott und dem Überraschungsgast Stemmeisen & Zündschnur sorgte der MV Alpenklänge Thal unter der Leitung von Kapellmeister und Obmann Roman Altmann für eine tolle Stimmung unter den vielen Frühschoppenbesucher.



Nächster Höhepunkt ist nun Ende Mai das Österreichische Blasmusikfest in Wien. Dort werden die Thaler Musikanten gemeinsam mit dem MV Schwarzach und dem MV Laterns die Vorarlberger Vertretung bilden und alle drei Vereine mit gesamt ca. 120 Musikanten unter anderem an einem Marschmusikwettbewerb und einem großen Umzug Österreichischer Musikvereine über die Ringstraße teilnehmen. Die Proben dazu haben bereits begonnen und fiebern nun alle Musikanten der Wienreise freudig entgegen.

Im Juni wird sich der MV Alpenklänge Thal beim Bezirksmusikfest in Langen der Herausforderung des Marschmusikwettbewerbs erstmals in Stufe D stellen und im Dezember ist das erste Konzert im neuen Thalsaal geplant.

Bettina Fink

### Freiwillige Feuerwehr Sulzberg

#### Grenzübergreifende Zuständigkeit der Feuerwehr Sulzberg

Aufgrund der Straßensperre in Oberreute ist die Parzelle Zeller und teilweise auch Irsengund nur über Sulzberg erreichbar. Wir sind aus diesem Grund die erste Wehr die an diesen Orten sein kann und sind deshalb

offiziell im Alarmplan als Erstwehr für dieses Gebiet vorgesehen. Es hat dafür eine gemeinsame Besichtigung bezüglich Wohnadressen und Löschwasserversorgung mit der Feuerwehr Oberreute stattgefunden.

## Termine Diverses

### Termine

27.05.2008	Di	19.30	Notarsprechstunde im Gemeindeamt
27.05.2008	Di	18.20	Der Kim Club startet in die Sommersaison
29.05.2008	Do	20.00	Generalversammlung Raiba Weissachtal im Laurenzisaal
31.05.2008	Sa	20.00	Best of Stemmeisen und Zündschnur im Thalsaal
31.05.2008	Sa		Bregenzerwälder Genusstage - Längste Käsetafel der Welt
01.06.2008	So	19.00	Thalsaal: Best of Stemmeisen und Zündschnur
02.06.2008	Mo	18.00	Kurs: Betonschalen bei Irene Dorner in Langen
04.06.2008	Mi	18.00	Kurs: Betonschalen bei Irene Dorner in Langen
06.06.2008	Fr	17.00	Kinderkirche
06.06.2008	Fr	20.00	Thalsaal: Percussion Mania – Musik aus Burkina Faso
08.06.2008	So	10.00	Kartoffeltag der Firmlinge
08.06.2008	So	17.30	Konzert der Musikschule Bregenzerwald (SuDo-Kids)
15.06.2008	So	10.00	Frühschoppen mit Wellweag auf dem Dorfplatz
04.07.2008	Fr	17.00	Kinderkirche
10.07.2008	Do	19.00	Gipfeltreff auf dem Dorfplatz
09.08.2008	Sa	19.00	Dämmschoppen Feuerwehr Thal (Ausw.Term: 16.8.)
14.08.2008	Do	20.00	Gipfeltreff auf dem Dorfplatz
30.08.2008	Sa		Ausflug Feuerwehr Thal
20.09.2008	Sa	20.00	Thalsaal: Fraunhofer Saitenmusik
21.09.2008	So	10.00	Erntedankfest
10.10.2008	Fr	20.00	JHV Kirchenchor
13.10.2008	Mo	20.00	Kinder brauchen Väter, Vortrag in Doren
18.10.2008	Sa	20.00	Thalsaal: Öha! - Zwei Männer, ein Klavier, keine Frau.
14.11.2008	Fr	20.00	Laurenzisaal: Ziele finden, setzen und sicher erreichen
22.11.2008	Sa	20.00	Thalsaal: Elgar und Gerald Fleisch
25.11.2008	Di	9.00	Kathrinetag mit Markt
19.12.2008	Fr	20.00	Thalsaal: David Gazarov Trio - Jazz Christmas

**Jeden Samstag:** Stimmung und Tanz im Gasthof Ochsen in Sulzberg mit Werner und Ochsenpapp persönlich. Eintritt frei!

**Jeden Sonntag:** Schnuppergolf: Von Anfang Mai bis Ende Oktober kann beim Golfpark kostenlos das Golfspielen ausprobiert werden. Treffpunkt Golfplatz, 16.00 Uhr

**Jeden Dienstag:** KIM Club: Treffpunkt 18.30 Uhr Raika Sulzberg

### Jahresprogramm der Frauenschaft

für das zweite Halbjahr 2008

#### Kulturausflug

Am 18. Juli 2008 zur Freilichtaufführung der Operette „Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauß in Altusried.

#### Vortrag

Clemens Maria Mohr - aus Rundfunk und TV bekannt, referiert am 14. November zum Thema: Ziele finden, setzen und sicher erreichen. .

#### Kinderkino

In den Herbstferien werden wir für die Kinder und Jugendlichen von 4 - 15 Jahren wieder einen Kinonachmittag im Gemeindehaus organisieren.

#### Kreativ

Lasst euch überraschen, welche kreative Bastelideen wir euch für den Herbst/Winter 2008 anbieten werden. Weitere Informationen über die einzelnen Programmpunkte werden im Internet und über das Gemeindeblatt veröffentlicht.

### Bäuerinnen Sulzberg

Wir möchten kommenden Winter einen Dirndlnähkurs organisieren. Wer Interesse hat, selbst ein Dirndl zu nähen, möchte sich bitte bis 30. Mai 08 bei Blanka Herburger Tel. 2685 melden.

### Besuch erwünscht ?

Menschen in unserer Gemeinde, die gerne den Besuchsdienst in **Anspruch** nehmen wollen, mögen sich bitte bei der Leiterinnen Maria Hirschbühl (T 2249) oder Maria Reuther (2682) melden. Ebenso können sich Personen melden, die gerne den Dienst des Besuchs ausüben wollen.



### INFORMATIONSTAG der Musikschule Bregenzerwald

Samstag, 14. JUNI 2008 in der Hauptschule EGG von 14.00 bis 17.00 Uhr

ab 14.00 Uhr Gelegenheit zum Ausprobieren aller Musikinstrumente mit **Beratung** durch die Lehrkräfte. „**Piccolo und Sax**“ : Eine musikalische Geschichte für Kinder, mit Erzähler und Orchester.

**ab 14.30 Uhr** Schülerbühne: „**Kinder musizieren für Kinder**“, **Musikschul-Quiz** mit attraktiven Preisen rund um die Musik. **Cafeteria** für's leibliche Wohl.

**Veranstaltungen gelten als gemeldet und vorrangig, wenn sie unter [www.sulzberg.at](http://www.sulzberg.at) > Veranstaltungen eingetragen sind. Die Eintragung und Wartung kann jedermann mit Internetanschluss selbst vornehmen.**